

# St. Galler Chronik für das Jahr 1889

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **30 (1890)**

PDF erstellt am: **31.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# St. Galler Chronik

für das Jahr 1889.

Laut Civilstandsregister war die Zahl der Geburten, Todesfälle und Trauungen des Jahres 1888 in Kanton und Stadt St. Gallen folgende;

Geburten im Kanton:	3439 männliche,	3249 weibliche,	zusammen	6688
Todesfälle „ „	2492 „	2397 „	„	4889
Trauungen „ „				1774
Geburten in der Stadt St. Gallen	430 „	390 „	„	820
Todesfälle „ „ „ „	333 „	309 „	„	642
Trauungen „ „ „ „	bloss bürgerlich 30, bürgerlich und kirchlich 247,			277

Steuersatz des Kantons im Jahre 1888 = 2,3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>; voriges Jahr 2,3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>.

Steuercapital: Fr. 331,620,100. Vermehrung seit dem Vorjahr: Fr. 1,114,000.

Steuerertrag: Vom Vermögen . . . . .	Fr.	762,726. 25
Vom Einkommen . . . . .	„	195,865. 70
Von anonymen Gesellschaften . . . . .	„	88,864. 75
Ratasteuern und Nachzahlungen . . . . .	„	10,229. 15
Totalbetrag der Staatssteuer . . . . .		Fr. 1,057,685. 85

Gebäudeversicherungscapital: Fr. 406,491,800, gestiegen um Fr. 8,738,500. Vergütet wurden 49 Brandschäden mit Fr. 251,832. 70.

Getränksabgaben: Fr. 133,065. 17, Fr. 3817. 42 mehr als im Vorjahre. Zahl der Wirtschaften 1826, 47 mehr als im Vorjahre.

Primarschulgemeinden des Kantons 214. Schulvermögen Fr. 14,063,264. 98. Steuercapital Fr. 325,271,000. Alltagsschüler 30,738. Ergänzungsschüler 4610. Realschulen 34, Realschüler 1781. Schulversäumnisse der Alltagsschule 315,643, der Ergänzungsschule 20,759, der Arbeitsschule 20,768.

Schulsteuererhebung: Vom Vermögen . . . . .	Fr.	864,392. 94
Vom Einkommen . . . . .	„	61,657. 65
Von der Haushaltung . . . . .	„	89,024. 30
Eingegangene Rückstände des Vorjahrs . . . . .	„	7,843. 72
		Fr. 1,022,018. 61

Ertrag der Militärpflichtersatzsteuer im Jahre 1888: Fr. 110,125. 66.



Vergabungen im Jahre 1888, die der Staatskanzlei zur Kenntnis kamen:

Für Kirchliches . . . . .	Fr. 85,068. 91
Für Schulzwecke . . . . .	„ 55,586. 32
Für Armenzwecke . . . . .	„ 12,625. —
Dem Kantonsspital . . . . .	„ 16,236. 26
Zu andern gemeinnützigen Zwecken . . . . .	„ 134,678. —
Der kantonalen Winkelriedstiftung . . . . .	„ 4,242. 55
Zusammen . . . . .	Fr. 308,437. 04

gegen Fr. 544,417. 20 im Vorjahre. Keinerlei Vergabungen wurden mitgeteilt aus den Bezirken Rorschach und Wil.

Die erneut durchgeführte Collectiv-Neujahrsgratulation solcher Personen, die statt des Versendens von Gratulationskarten einen Beitrag an die st. gallische Winkelriedstiftung leisten, brachte der Stiftung Fr. 1839 ein. — Das Vermögen der Winkelriedstiftung vermehrte sich im abgelaufenen Jahre um Fr. 14,702. 85 und stellte sich damit auf Fr. 187,404. 15.

Nach dem Handelsberichte des Kaufmännischen Directoriums betrug das Gesamtguthaben der Einleger in den Ersparniskassen des Kantons St. Gallen im Jahre 1888: Fr. 70,768,332. 89 (1887: 67,945,821. 38).

Die st. gallische Warenausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika belief sich im Jahre 1888 auf Fr. 32,486,708. 22; Fr. 2,200,405. 06 mehr als im Vorjahre.

Gültige Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1888: Ortsanwesende Bevölkerung des Kantons: 229,367 (Wohnbevölkerung: 228,174). Einwohnerzahl der Bezirke: St. Gallen 27,824 (Wohnbevölkerung 27,390), Tablat 13,662 (13,606), Rorschach 14,808 (14,747), Unter- rheintal 15,669 (15,613), Oberrheintal 15,573 (15,543), Werdenberg 17,325 (17,254), Sargans 18,220 (18,134), Gaster 7,217 (7,214), Seebezirk 14,072 (13,989), Obertoggenburg 11,975 (11,931), Neutoggenburg 12,014 (11,990), Untertoggenburg 19,890 (19,811), Alttoggenburg 11,719 (11,693), Wil 9,987 (9,923), Gossau 17,412 (17,336).

Ortsanwesende Bevölkerung der grösseren Gemeinden: St. Gallen 27,824, Tablat 9861, Altstätten 8430, Straubenzell 6127, Rorschach 5863, Gossau 5412, Wattwil 5255, Kirchberg 4866, Flawil 4313, Henau 4094, Oberriet 4077, Grabs 4024, Mels 3856, Wil 3506, Thal 3431, Buchs 3299, Flums 3232, Wartau 3219, Degersheim 3153, Mogelsberg 3094, Oberuzwil 3051, Sennwald 2899, Bütschwil 2846, Rapperswil 2786, Walenstadt 2728, Mosnang 2704, Ebnat 2696, Waldkirch 2654, Gaiserwald 2504, Jona 2492, Berneck 2319, Kappel 2302, Quarten 2263, Nesslau 2207, Gams 2142, Eschenbach 2036, Diepoldsau 2018.

Der Zuwachs im Kanton seit 1880 beträgt 18,876 Seelen. Die grösste Vermehrung seit 1880 weist der Bezirk St. Gallen auf: 6386, dann Rorschach 2197, Gossau 2118, Tablat 1809, Untertoggenburg 1670, Werdenberg 1377. In keinem Bezirk hat die Bevölkerung abgenommen.

Jan. 1. Mit Neujahr tritt das neue kantonale Wirtschaftsgesetz in Kraft, mit der einschneidenden Bestimmung, dass die Erteilung von Patenten sistirt werden kann, wenn an einem Orte zu viel Wirtschaften bestehen.

1. Das städtische Bureau für Arbeitsnachweis nahm in den ersten 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Monaten seines Bestehens (14. November 1887 bis Ende 1888) 3563 Stellengesuche und 2062 Stellen-



angebote entgegen und vermittelte 1670 Stellen (39% an arbeitsuchende Männer, 61% an Frauen).

1. Die neu constituirte Schweizerische Unionbank in St. Gallen, in welcher das bisherige Bankhaus Jakob Brunner aufgeht, beginnt ihre Tätigkeit. Die Actien wurden 29-fach überzeichnet.
1. Von Wildhaus aus wird bei schönstem Wetter der Säntis bestiegen.
2. Als neues Blatt erscheint in St. Gallen der bald wieder eingehende „St. Galler Bote“.
3. Der Grosse Rat, auf Verlangen von 32 Initianten ausserordentlicher Weise zur Wiedererwägung der Asylplatzfrage einberufen, lehnt das Begehren auf Wiedereintreten in die Schlussnahme vom 23. November 1888 mit 106 gegen 64 Stimmen ab.
13. Das kantonale liberale Centralcomite und das Comite des städtischen liberalen Vereins, in St. Gallen versammelt, stellen ein liberales Parteiprogramm für Revision der Verfassung auf. Eine gleichzeitige Delegirtenversammlung der st. gallischen Grütlivereine zu Degersheim erklärt sich für das demokratische Revisionsprogramm. Die Regierung lehnte einen Antrag ihres Justizdepartements: erstere solle von sich aus beim Grossen Rate einen Antrag auf Verfassungsrevision einbringen, angesichts der Revisionsbewegung im Volke, ab. Die namentlich die ersten drei Monate des Jahres erfüllende politische Agitation, Darlegung der Revisionsprogramme und Förderung der Unterschriftensammlung für das Begehren einer Revision bezweckend, äussert sich in allen Kantonsteilen in etwa 30 Volksversammlungen, in welchen als Wortführer in erster Linie stehen: demokratischerseits Fürsprecher Scherrer-Füllemann, Heinrich Scherrer und Redactor Wirth, konservativerseits Redactor Baumberger. Das Programm der liberalen Partei legten am 23. und 28. Januar in Volksversammlungen im „Schützengarten“ in St. Gallen Landammann Curti, Redactor Seifert und Dr. A. Hoffmann dar.
14. Zwischen St. Gallen und Wien wird eine directe telegraphische Verbindung eröffnet.
15. Das Centralcomite des ostschweizerischen Stickereiverbandes beschliesst angesichts obwaltenden Arbeitsmangels in der Industrie Wegfallen des Samstags als Arbeitstages. Der eingreifende Beschluss ruft starker Erregung, wird indes am 26., an welchem Tage zum ersten Male gefeiert wird, von einer starken Versammlung von Fabrikstickern in Schönenwegen gebilligt.
17. In Warschau stirbt Florian Hanselmann von Sennwald, seit 1884 dortiger schweizerischer Consul.
20. Der kantonale Schützenverein, zur Zeit in 98 Sectionen 3954 Mitglieder zählend, beschliesst in heutiger Delegirtenversammlung Verlegung des nächsten kantonalen Schützenfestes auf das Jahr 1891.
24. Die deutsch-schweizerische Creditbank in St. Gallen wird gemäss heutigen Beschlusses einer ausserordentlichen Actionärversammlung liquidirt, resp. an die Schweizerische Unionbank verkauft.
27. Die ostschweizerische geographisch-commercielle Gesellschaft in St. Gallen hält ihre Hauptversammlung ab; Vortrag von Dr. R. Hotz in Basel über „Abessynien“.
29. Die st. gallische naturwissenschaftliche Gesellschaft begeht ihren 70. Stiftungstag; Vortrag von Prof. Dr. Schröter aus Zürich: „Die Palmen und ihre Bedeutung für die Tropenbewohner“.
31. Das Centralcomite des Grütlivereins und das demokratische Comite veranstalteten diesen Monat öffentliche Vorträge über die Thematik: „Die idealen Aufgaben der schwei-



- zerischen Demokratie“ (Nationalrat Curti in Zürich), „Die sociale Bedeutung der beruflichen Organisation, namentlich mit Bezug auf das Handwerk“ (Arbeitersecretär Greulich), „Internationale Fabrikgesetzgebung“ (Fürsprech H. Scherrer), „Wie soll sich die Volksschule zur Abstammungslehre stellen?“ (Prof. Dodel-Port in Zürich).
31. Das Landsturmcommando des VII. Divisionskreises hielt im Laufe des Monats für alle Bezirke des Kantons Vorträge über die Aufgaben des Landsturms, mit Besprechung über die Hebung der Ausbildung des Landsturms im Frieden.
31. In seiner ersten Hälfte viel Nebeltage aufweisend, war der Januar bei kleinen Schneefällen von winterlichem, doch nicht sehr strengem Charakter. Am 7., kurz vor Mittag, wurde in verschiedensten Orten des Kantons ein ziemlich starkes Erdbeben verspürt; ebenso am Neujahrstag in Wil, am 25. in Uzwil, am 26. in Degersheim.
- Feb. 1. Einen Appell zur Revision der kantonalen Verfassung erlässt auch ein Revisionscomité der conservativen Partei, die in der kommenden Bewegung mit der demokratischen Partei gemeinsam vorgeht.
2. In St. Gallen constituirt sich ein kantonaler Reallehrerverband.
10. Eine vom Verwaltungsrat der Toggenburger Bahn einberufene, aus dem Toggenburg, Wil, dem Seebezirk und Gaster besuchte Delegirtenversammlung in Uznach beschliesst, es seien nach Massgabe der Vorstudien von Ingenieur Gysin Detailstudien zu machen für eine Bahn Ebnat-Uznach, und bestellt ein elfgliedriges Initiativcomité.
10. An einer Antislaverei-Versammlung im Hotel „Walhalla“ in St. Gallen sprechen Bischof Egger, Landammann Keel, Redactor Baumberger.
11. In Marbach stirbt der um seine Gemeinde verdiente Bezirksrichter und alt Kantonsrat Jakob Kobelt.
- 18—20. Ausserordentliche Session des Grossen Rates unter dem Präsidium von Oberst Gaudy.
1. In erster Beratung wird das neue Strassengesetz erledigt; die Beratung der Gesetzesvorlage betr. Bürgerrechtserteilung wird verschoben.
2. Den sarganserländischen Kirchgemeinden wird aus dem Pfäverser Pensionsfonds eine Nachdotation von 50,000 Franken zuerkannt.
19. Am Rosenberg in St. Gallen wird die neue Loge eingeweiht, an welcher Feierlichkeit Vertreter aller schweizerischen Logen teilnehmen.
28. In Mels führt die Schuljugend, circa 200 costümirte Knaben und Mädchen, die Schlacht am Stoss auf.
28. Der Monat war hinsichtlich Temperatur wie Schneemenge von winterlichem Charakter (18 Tage Schneefall, nur drei Tage ohne Niederschläge).
- März 1. Das im October 1885 in Function getretene Fachgericht für Stickwarenverkehr (obligatorisches Schiedsgericht des Stickereiverbandes) hat von 665 bis jetzt anhängig gemachten Streitfällen 554 durch Haupturteil erledigt; 121 Klagen wurden zurückgezogen.
3. Heute und am 5. wurde in Rorschach von etwa 450 costümirten Personen ein historischer Umzug ausgeführt, darstellend Bilder aus der Geschichte Rorschachs.
11. Früh morgens bei heftigem Föhn zerstört eine heftige Feuersbrunst in Oberriet unterhalb Schloss Blatten 19 Firste, wovon 11 Häuser.
12. Der Bundesrat erteilt William Robertson das Exequatur als Consul der Vereinigten Staaten in St. Gallen.
17. Eine Serie von 14 Sonntagabendvorträgen in St. Gallen findet heute ihren Abschluss.



18. In Walenstadt beginnt die elektrische Beleuchtungsanlage zu functioniren.
  24. Im Industrie- und Gewerbemuseum in St. Gallen sind für einige Zeit die Arbeiten der Zeichnungsschule ausgestellt, welche als Bestandteil der Collectiv-Ausstellung der st. gallisch-appenzellischen Textilindustrie nach Paris gesandt werden.
  25. Die kaufmännische Corporation wählt August Wild-Eggmann in das kaufmännische Directorium.
  29. Die Delegirtenversammlung des Stickereiverbandes der Ostschweiz und des Vorarlbergs (Anfang 1889: 12,921 Mitglieder mit 21,782 Maschinen, ausserhalb des Verbandes stehen 148 Maschinen) wählt Director E. Wild zum Präsidenten des Centralcomites; genehmigt einen Zusatzantrag zu den Centralstatuten betr. Einführung eines Schiedsgerichtes für Anstände im Maschinenverkehr; gewährt endlich einer Anzahl rheinüberschwemmer, namentlich vorarlbergischer Verbandsmitglieder eine Unterstützung von 10,000 Fr.
  31. Eine vom städtischen Gewerbeverein einberufene Delegirtenversammlung gründet einen kantonalen Gewerbeverein. Am Vormittag erfolgt eine Prüfung von Lehrlingen, deren 47 am folgenden Sonntag das Diplom erhalten.
  31. Der Monat März zählte 11 Tage mit leichterem oder ergibigerem Schneefall, war also winterlicher Natur und wies meist negative Temperaturmittel auf.
- April 4. Zu Gunsten des Freibettenfonds des Kantonsspitals hält Dr. Sonderegger einen öffentlichen Vortrag über: „Die Wohnung“. Der Freibettenfonds ist während des letzten Jahres von Fr. 52,957.07 auf Fr. 61,027.57 gestiegen; es wurden 107 Kranke in 5384 Spitaltagen verpflegt.
5. Der Ständerat weist mit 23 gegen 19 Stimmen, dem Nationalrat zustimmend, den Recurs der katholischen Schulgemeinde Lichtensteig gegen die Schulverschmelzung der dortigen Primarklassen ab.
  10. In der heutigen Abstimmung im Nationalrate über die Angelegenheit der Bundesintervention im Tessin stimmen für Missbilligung die st. gallischen Deputirten Keel, Lutz, Schönenberger, Staub (abwesend: Good, Grubenmann; der Stimmabgabe enthält sich Tobler).
  12. Mit der 127. Vorstellung schliesst die auch Oper aufweisende St. Galler Theatersaison 1888/89 (Direction: Julius Nicolini und Constantin de Leuw). Im Verlaufe der Saison gastirten die Sänger A. Balluff von Stuttgart, E. Staubesand und Fritz Büssel von Ulm, die Sängerinnen Emilie Herzog von München, Jenny Branconi von Basel und Helene Kettner von Posen, die Schauspielerinnen Hildegard Jenicke von Weimar, Marie Barkany aus Berlin, Jenny Engelhardt aus Karlsruhe und Ch. Lange-Praetorius.
  13. In St. Pirminsberg stirbt Dr. Otto Weller von Baselaugst, geb. 23. April 1843, seit 1879 vorzüglicher Director der Heil- und Pflegeanstalt (Nekrolog Nro. 92 des „Tagblattes“).
  14. Die Concertsaison dieses Winters in St. Gallen findet mit dem Palmsonntagsconcert (Bachs Matthäus-Passion, aufgeführt durch den Frohsinn) ihren Abschluss. Als Solisten wirken am Oratorium mit Fr. Julie Müller-Hartung aus Weimar, Fräulein Johanna Beck aus Frankfurt a. M., Robert Kaufmann aus Frankfurt a. M., Hromada aus Stuttgart, Görner, Opersänger in St. Gallen. Der Concertverein gab im Laufe des Winters 7 Abonnements-Concerte, wovon das fünfte als Wagner-Concert, das siebente zum Benefice des Dirigenten Albert Meyer, eine Matinée musicale und zwei Unterhaltungskonzerte (des Orchesters). Es kamen Symphonien von Beethoven, Mendelssohn, Mozart, Saint-Saëns,



Schubert, Ouvertüren von Brahms, Kretschmer, Mendelssohn, Wagner, Karl Maria von Weber, neben anderweitigen Compositionen von Selmar Bagge, Beethoven, George Bizet, Brahms, Chopin, Delibes, Ernst, Gluck, Juddassohn, Lassen, Mendelssohn, Albert Meyer, Marschner, Paganini, Dav. Popper, Joachim Raff, Reinecke, Rheinberger, Rossini, Rubinstein, Saint-Saëns, Ernst Schelling, Schubert, Schumann, Sucher, Wagner u. a. zur Aufführung. Als Solisten traten in diesen Concerten auf die Sänger K. Scheidemantel aus Dresden und Alfred Arnold, Opersänger in St. Gallen, die Sängerinnen Marie Schmidlein aus Berlin, Alice Barbi aus Bologna und Anna Semmler, Opersängerin in St. Gallen, die Pianisten Ernst Schelling von Bernegg, Bertrand Roth (aus Degersheim) in Dresden und Auguste Lehmann; die Violinisten Rafael Diaz-Albertini und Hugo Heermann aus Frankfurt a. M.; der Cellist Jul. Cabisius aus Stuttgart. Die Sängerin Emilie Herzog in München gab einen Liederabend unter Mitwirkung des Pianisten Alb. Meyer, die Sängerin Sigrid Arnoldson ein Concert unter Mitwirkung des Pianisten M. Eibenschütz aus Köln.

20. In St. Gallen stirbt gegen 63 Jahre alt der verdiente Schulmann Johannes Schelling, 1859—1888 Vorsteher der städtischen Knabenrealschule.
  21. Die kantonale Ostercollecte für den Kantonsspital ergibt Fr. 14,880.
  22. Auf dem Walensee bei Wesen ertrinken infolge Umkippen ihres Bootes vier Confirmandinnen aus Ennenda.
  25. In Oberriet stirbt, 51 Jahre alt, Kantonsrat Karl Sartory, viel verdient um seine Gemeinde.
  26. Im Schlosshofe von Rapperswil wird der in Villa Brölberg bei Talwil im Alter von 83 Jahren verstorbene Graf Plater, der Gründer des polnischen Nationalmuseums in Rapperswil, beigesetzt.
  30. Mit heftigen Schneefällen beginnend, wies der April nur vereinzelte schöne Tage auf. Am 2. abends schneite es in Rorschach unter Blitz und Donner; am 13. war ein ziemlich heftiges Gewitter; am 26. wurde in Eschenbach ein Erdbeben beobachtet.
- Mai 1. Bei den pädagogischen Rekrutenprüfungen des Vorjahres nahm St. Gallen — die Zahl der Rekruten, welche in mehr als zwei Fächern die erste Note erhielten, als Masstab angenommen — den zehnten Rang ein. Es ergab sich nachstehende Rangordnung der Bezirke: 1. St. Gallen, 2. Unter-Toggenburg, 3. Ober-Toggenburg, 4. Rorschach, 5. Neu-Toggenburg, 6. Alt-Toggenburg, 7. Tablat, 8. Seebezirk, 9. Gossau, 10. Wil, 11. Unter-Rheintal, 12. Sargans, 13. Ober-Rheintal, 14. Werdenberg, 15. Gaster.
1. Die Zeichnungsschule für Industrie und Gewerbe in St. Gallen unterrichtete im Schuljahre 1888/1889 73 Zöglinge beider Geschlechter; die Curse für Dilettantinnen und in weiblichen Arbeiten eingerechnet 206, und eröffnet das neue Schuljahr mit 65 Zöglingen.
  5. Die politischen Bürgerversammlungen des Kantons bestellen ihre Bezirksgerichte neu. Die städtische Gemeinde tagt zum ersten Mal in der neuen Reitschule bei der Kaserne; in der zum Abbruch bestimmten Reitschule am untern Brühl tagten seit 1850 256 Versammlungen.
  11. Der kantonale ärztliche Verein, in St. Gallen versammelt, wünscht vom Regierungsrat Verwendung des Alkoholzehntels zur Errichtung einer kantonalen Heilstätte für Gewohnheitstrinker oder Anschluss an eine bestehende Anstalt.



11. In St. Gallen stirbt, über 80 Jahre alt, nach vieljährigem Leiden, Kaufmann Edmund Fehr-Klauser, s. Z. verdienter Präsident des Kaufmännischen Directoriums und der Bank von St. Gallen, bedeutender Wohltäter.
12. Eine von 14 Gemeinden beschickte Delegirtenversammlung in Wattwil beauftragt ein fünfzehngliedriges Comité mit den Vorarbeiten für eine Normalspurbahn St. Gallen-Herisau-Degersheim-Neckertal-Wattwil-Rapperswil mit Anschluss an die rechtsufrige Zürichseebahn und Gotthardbahn.
14. In St. Gallen geht nach siebenwöchiger Dauer ein Zimmermannsstreik zu Ende, durch Übereinkommen auf einen Minimallohn von 43 Cts. per Stunde, 15 Cts. Zuschlag per Stunde Überzeitarbeit und 60 Procent Zuschlag für Sonntags-, Nacht- und Wasserarbeit.
19. In St. Gallen wird die hier bis zum 2. Juni dauernde schweizerische Kunstausstellung eröffnet.
- 20.—22. Ordentliche Frühlingsession des Grossen Rates unter dem Präsidium von Dr. Jung; Vicepräsident: Ständerat Good.
  1. Das Strassengesetz wird in zweiter Lesung erledigt und in der Finalabstimmung mit 124 gegen keine Stimme, das Gesetz betr. Anweisung einer kantonalen Gerichtsinstanz (Kantonsgericht) zur Beurteilung civilrechtlicher Streitigkeiten wegen Nachahmung von Mustern und Modellen mit 147 gegen keine Stimme angenommen. Das Gesetz betr. Verpflegung bedürftiger Durchreisender und das Nachtragsgesetz über Bodenaustausch bei Gewässer-Correctionen werden in erster Lesung erledigt; die zweite Beratung des Bürgerrechtsgesetzes wird bis nach Erledigung der Verfassungsrevision verschoben.
  2. Nach Entgegennahme einer regierungsrätlichen Botschaft über die Verfassungsrevision, welche durch 16923 Unterschriften verlangt worden ist (St. Gallen ca. 1000, Altstätten 929, Tablat 877, Kirchberg 788, Oberriet 704, Gossau 674 etc.), wird zur Prüfung dieser Unterschriften, von denen sich 15,828 gültig erweisen, eine sieben-gliedrige Commission bestellt und nach deren Vorschlag als Tag der Volksabstimmung über Vornahme einer Verfassungsrevision der 7. Juli angesetzt.
  3. Entgegengenommen werden Botschaften betr. Weiterführung der Molkereischule Sorntal und betr. Bau des Asyls. Zur Prüfung der Bauvorlagen wird eine Commission bestellt aus Reg.-Rat Zollikofer, Dr. Ambühl, Oberstl. Hafner, Bez.-Ammann Jung, Gmd.-Ammann Kuhn, Kts.-R. Simon und Dr. Sonderegger.
  4. Es werden neugewählt: zum Landammann für das II. Semester 1889 R.-R. Thoma, zu Ständeräten die bisherigen Deputirten K. Hoffmann und K. Good.
  5. Das Gesuch des katholischen Administrationsrates um Erlassung des Beitrages an die staatliche Kantonsschule wird an eine Siebnercommission gewiesen.
  6. Eine Motion Bürke-Müller betr. Subventionirung des Besuches der Pariser Weltausstellung durch Handwerker wird unerheblich erklärt.
21. In einer vom städtischen liberalen Verein einberufenen Volksversammlung referirt Ständerat Hoffmann über das eidgenössische Betreibungs- und Concursgesetz.
25. An der derzeitigen Offiziers-Schiesschule in Walenstadt werden Übungen mit dem neuen Schmidt-Gewehr vorgenommen.
31. Keineswegs ausgezeichnet durch eine grosse Reihe schöner Tage, aber warm und feucht, förderte der Mai die Vegetation in ausserordentlichem Masse. In Mörswil hagelte es am 23., in Schmitter zündete am 26. der Blitz.



- Juni 2. Der Lint-Verband hält in Walenstadt seinen Feuerwehrtag ab, an welchem sich 14 Corps mit ca. 640 Teilnehmern einfinden.
3. Beim heutigen Zusammentritt der Bundesversammlung wählt der Ständerat zum Präsidenten Hoffmann, der Nationalrat zum Vicepräsidenten Suter, beide von St. Gallen.
  4. Nachdem schon am 2. über das St. Galler Oberland schwerer Hagelschlag niedergegangen und das Austreten von Wildwassern namentlich Berschis geschädigt, werden heute infolge fortgesetzter Regengüsse, welche fast alle Bäche zwischen Walenstadt und Sargans rechts der Seez zum Austreten bringen, Berschis und Tscherlach, wo ein Felssturz droht, schwer geschädigt.
  6. Auf der Weierweid geht ein mehrtägiges Ehr- und Freischiessen der Feldschützengesellschaft St. Gallen zu Ende. Im Gruppenschiessen erhält die Feldschützengesellschaft Rorschach I. Gruppe den 1. Lorbeerkranz.
  7. Der bairische Verein in St. Gallen erlässt eine Kundgebung wider die Auslassungen der officiösen deutschen Presse gegen die Schweiz aus Anlass des die Gemüter stark erregenden Wohlgemuthandels.
  7. In Rebstein brennt das Fabrikgebäude der Gebrüder Rohner nieder.
  10. In Berschis stirbt, 72 Jahre alt, Jakob Hächer, seit 1877 Bezirksgerichtspräsident, früher lange Jahre Bezirksammann von Sargans.
  10. In Wil wird das zweite ostschweizerische Schwingfest abgehalten.
  19. In Mels stirbt, 70 Jahre alt, der um die Gemeinde verdiente Kantonsrat und Verwaltungspräsident Ferdinand Hidber.
  20. In der neuen Reitschule in St. Gallen wird eine von 92 schweizerischen und deutschen Firmen mit 1126 Nummern beschickte, bis zum 3. Juli dauernde Feuerwehrausstellung eröffnet. Am 22. Juni findet in St. Gallen auch die Abgeordnetenversammlung des schweizerischen Feuerwehvereins, am 23. der schweizerisch-technische Feuerwehrtag, am 24. ein Cyclus von Musterübungen, am 30. der Bodenseefeuerwehrtag statt, an welchem 65 Verbände aus allen Bodenseestaaten, insgesamt ca. 2500 Mann, teilnehmen.
  21. Im „Schützengarten“ in St. Gallen findet ein von Prof. Dr. Dierauer, Redactor Seifert, Landammann Curti gehaltener Cyclus von drei Vorträgen über st. gallische Verfassungsgeschichte seinen Abschluss.
  22. Das Bundesgericht erklärt die Recursbeschwerde der politischen Gemeinde St. Gallen gegen die innerrhodische Regierung in Sachen der Ableitung des Berndliwassers als begründet und weist letztere an, dem Verlangen der Stadt kein weiteres Hindernis in den Weg zu legen.
  22. Im städtischen Industrie- und Gewerbemuseum werden nacheinander ausgestellt und erregen allgemeine Aufmerksamkeit Einfädelmaschinen der Maschinenfabrik Kappel-Chemnitz und des Mechanikers Joh. Preisig in Herisau.
  23. Der historische Verein unternimmt seinen Sommerausflug nach Feldkirch, über den Schellenberg nach Salez und auf Forstegg.
  30. Der sehr regnerische und unfreundliche, der Heuernte höchst ungünstige Monat wies nur drei aufeinanderfolgende Tage ohne Niederschläge auf. Am 8. gieng ein gewaltiges Gewitter im Seebezirk, am 12. ein Hagelwetter über Kappel und Ebnet nieder.
- Juli 1. Nachdem am 12. Mai in Lichtensteig der liberale bürgerliche Schulrat ernannt worden, tritt heute die dortige bürgerliche Schulgemeinde ins Leben.



2. Das katholische Collegium beschliesst, die Manuscripte, Incunabeln und Münzsammlung der Stiftsbibliothek nicht mehr zu versichern.
  7. Das St. Galler Volk beschliesst mit 20,684 gegen 9985 Stimmen Revision der kantonalen Verfassung vom 17. November 1861 und mit 19,612 gegen 5343 Stimmen Vornahme dieser Revision durch einen besonderen Verfassungsrat. An der Abstimmung nehmen 67% der stimmberechtigten Bürger teil.
  8. Die Kantonallehrerconferenz in Rorschach nimmt ein Referat von Reallehrer Zollikofer in St. Gallen über: „Die Gesundheitspflege in der Volksschule“ entgegen (Correferent: A. Kessler in Wil).
  15. Zum Director der Irrenanstalt Pirminsberg wird für den verstorbenen Dr. O. Weller ernannt: Dr. Laufer, Secundararzt der Heilanstalt Burghölzli.
  19. Das städtische Jugendfest findet nach dreimaliger Verschiebung statt. An den Dichter Gottfried Keller, der heute unter Teilnahme des Landes seinen 70. Geburtstag begeht, wird von der Festcommission ein Glückwunsch abgesandt.
  20. Rheiningenieur J. Wey empfiehlt in einem Circular den wuhrpflichtigen Rheingemeinden die Errichtung von besonderen Hochwasserwehren, ähnlich den Feuerwehren.
  22. Am kantonalen Preisturnfest, das gestern und heute in Uzwil stattfand, beteiligen sich über 500 Turner. Den ersten Rang nehmen im Sectionswettturnen von 24 Sectionen Tablat und Flawil, gleichwertig, ein; im Nationalturnen erringt den 1. Kranz B. Scherrer, Cur; im Kunstturnen U. Baumann, Flawil.
  23. In Mosnang stirbt, 64 Jahre alt, Gemeindammann und Bezirksgerichtspräsident J. Jos. Bürgi, während 3 Decennien Kantonsrat.
  25. Die sechstägige III. allgemeine ornithologische Ausstellung in der neuen Reitschule in St. Gallen, die 125 Arten, namentlich Perlen der einheimischen Vogelwelt, aufwies, wird geschlossen.
  31. Der Monat Juli wies 17 Tage mit, 14 ohne Regen auf und brachte in seiner zweiten Woche die Hochsommertemperaturen. Am 14. gieng ein furchtbares Gewitter über den Landstrich Sargans-Walenstadt nieder.
- Aug. 1. Ein Postcurs Eschenbach-Uznach-St. Gallenkappel wird eröffnet.
4. In Azmos findet ein erster werdenbergischer Sängertag statt.
  6. In Rapperswil tagte gestern und heute die 43. Jahresversammlung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, an welcher Vorträge hielten Dr. Hermann Wartmann über den bündnerischen Chronisten Ulrich Campell, Dr. Dierauer „Aus der Geschichte des alten Zürcherkrieges“. Architekt Kunkler sen. in St. Gallen wird Präsident des Vereins für Erhaltung schweizerischer Altertümer.
  7. In Unterwasser geht ein vom kantonalen Landwirtschaftsdepartement angeordneter mehrtägiger alpwirtschaftlicher Curs für in der Praxis stehende Alpwirte (27) zu Ende.
  11. Das st. gallische Volk bestellt nach Massgabe der Volkszählungsergebnisse vom 1. December 1888 einen Verfassungsrat von 193 Mitgliedern, in welchem die liberale Partei gegenüber den vereinigten ultramontanen und demokratischen Parteien ein geringes Mehr aufweist. Die Stadt St. Gallen, wo am 8. eine liberale Volksversammlung im Schützengarten eine reine Parteiliste aufstellte, wählte ausschliesslich liberal. Nachwahlen sind nötig und erfolgen am 18. in Rüti, Uznach und Jona; regierungsrätlich cassirt werden, unter Abweisung eines Cassationsbegehrens aus Lütisburg, die Wahlverhandlungen in Straubenzell und Pfävers, für die am 1. September beiderorts Neuwahlen vor-



- genommen werden. In Straubenzell, wo besondere Agitation vorausgegangen, dringen hiebei fünf Liberale durch. Einer der unterlegenen Candidaten, der demokratische Führer Advocat Scherrer-Füllemann, wird dann am 22. September von Jonswil, wo das gewählte Verfassungsratsmitglied zurücktritt, in diesen entsandt. Der Rat wird nachträglich durch Wahl vom 17. November um ein Mitglied vermehrt, welches Oberbüren auf Grund berechtigter Volkszählung reclamirte und ihm vom Verfassungsrate zugestanden wurde.
11. In St. Gallen stirbt Kaufmann Konrad Schäfer-Mayer, verdient um die Aeufnung der Sammlungen des historischen Vereins.
  14. Im Lehrerseminar Mariaberg geht ein am 29. Juli begonnener, von 36 Lehrern aus allen Bezirken besuchter Fortbildungscurs für Oberlehrer zu Ende.
  17. Zu einer evangelischen Kirche in Ragaz wird der Grundstein gelegt. Am 18. constituirt sich eine evangelische Kirchgemeinde Wil.
  19. Das Schützenbataillon Nr. 7, etwa 650 Mann stark, führt einen Übungsmarsch von Appenzell, wohin es am Vortage von Herisau aus marschirt, über Meglisalp und den Rotsteinpass nach Alt St. Johann aus.
  - 20.—22. Am schweizerischen Kadettenfest in Arau, Säcularfeier des dortigen ersten schweizerischen Kadettencorps, nehmen u. a. teil die Corps St. Gallen (540 Mann) und Wil (62). Das erstere Corps nimmt im Wettschiessen unter 23 den 4. Rang ein; am Fest beteiligen sich insgesamt 3752 Kadetten.
  22. In Wil tagte seit dem 20. der schweizerische Piusverein.
  25. In Wil wird die Feier der Grundsteinlegung für die neue protestantische Kirche begangen.
  27. Bei andauernden Regengüssen wurde das Dorf Tscherlach am 24. und heute von schwerer Katastrophe betroffen durch Niedergehen enormer Geschiebsmassen, die in der Ortschaft furchtbare Verwüstungen anrichteten.
  31. Der Monat wies 18 Tage mit, 13 ohne Regen auf. Die mittlere Mittagstemperatur überstieg die letztjährige.
- Sept. 1. Zu Anfang dieses Monats wird in St. Gallen die alte Reitschule auf dem untern Brühl abgebrochen und der Platz, auf dem sie gestanden, für Abrundung des Stadtparks zur Verfügung gestellt.
10. Das st. gallische Bataillon 77 führt einen dreizehnstündigen Übungsmarsch von Ragaz über Jenins und den Falknis nach Gannei und Sewis aus, durch die Klus nach Ragaz zurückkehrend.
  10. Am schweizerischen Juristentag in Luzern wird Fürsprecher Dr. Arnold Janggen in St. Gallen für seine Behandlung des Preisthemas: „Darstellung und Kritik der Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts über die Sachenmiete“ der erste Preis zuerkannt.
  15. Die kantonale Bettagscollecte für die Kantonshülfskasse ergibt Fr. 16,621. 60.
  - 21.—23. In St. Gallen tagt die Jahresversammlung des schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins. An der Generalversammlung halten Vorträge Rheiningenieur Wey: „Geschichtliche Darstellung der technischen Entwicklung der Rheincorrection“ und Architekt Hardegger: „Bauten und Baumeister des Klosters St. Gallen“.
  23. Das Initiativcomite für eine Bahn St. Gallen-Rapperswil beschliesst, das Concessionsgesuch auch für die Linie Rapperswil-Zug einzureichen.



25. Die Weberei Azmos hat jüngst die elektrische Beleuchtung eingeführt (500 Glühlichter), eine der grössten Anlagen dieser Art in der Schweiz.
27. Gegen die Einsetzung eines ständigen Bundesanwaltes giengen aus dem Kanton St. Gallen 2036 Referendumsunterschriften ein. Die Referendumsbewegung ist gescheitert.
28. An dem schweizerischen Centralverein vom Roten Kreuz nimmt laut jüngst erschienenem Jahresbericht der Kanton St. Gallen nach Mitgliederzahl wie Beitragssumme weitaus den grössten Anteil unter allen Kantonen.
29. An der heutigen Preisverteilung der Pariser Weltausstellung entfallen Auszeichnungen auf nachstehende st. gallische Aussteller:

Klasse Kindererziehung, Primar- und Fortbildungsunterricht: Collectivausstellung des Primarschulwesens in elf Kantonen, worunter St. Gallen (grand prix); Kindergärten St. Gallen (gold. Med.); Kanton St. Gallen; C. Schindler, Ragaz (bronzene Med.). Photographie, incl. Apparate: Otto Pfenninger, St. Gallen (silb. Med.); M. Schlenker, St. Gallen (Ehrenerwähnung). Musikinstrumente: B. Bieger, Rorschach (bronz. Med.). Tapezierer- und Decorationsartikel: Gebr. Müller, Wil (gold. Med.); Huber-Meyenberger, Kirchberg (silb. Med.). Spitzen, Tüll, Stickereien, Posamenterie: Kaufmänn. Directorium (grand prix); Zeichnungsschule St. Gallen; Hummel und Seelig, St. Gallen; Jean Pfändler, Rheinegg; B. Rittmeyer & Co., St. Gallen; Fritz Schelling, St. Gallen; Seiler, Preisig & Co., St. Gallen; Ed. Sturzenegger, St. Gallen; Wetter & Co., St. Gallen (gold. Med.); Blumer, Lehmann & Co., St. Gallen; A. Schweizer & Co., St. Gallen; Stauder, Zürcher & Co., St. Gallen und Arbon; U. & A. Tobler, Rheinegg (silb. Med.); Gebr. Alder, Herisau und St. Gallen; A. Gähwiller, St. Gallen; J. Gröbli, Gossau; Jak. Näf, Flawil; H. Preschlin, Oberuzwil; J. Schelling, St. Margreten; Sonderegger & Cie., Heiden und St. Gallen; Steiger-Weyer, Flawil; Weber-Bodmer, St. Gallen; Huber-Meyenberger, Kirchberg (bronz. Med.). Minenproducte und metallurgische Erzeugnisse: P. Huber, Wattwil (Ehrenerwähnung). Chemische und pharmazeutische Producte: C. F. Hausmann, St. Gallen (silb. Med.). Bleicherei, Färberei, Zeugdruck und Appretur: G. Hofmann, St. Gallen (silb. Med.). Leder und Häute: Jean Brunner, Oberuzwil (gold. Med.); Gebr. Hermann & Cie., Walenstadt (silb. Med.). Landwirtschaftliche Fabricate und Nahrungsmittelindustrie: Eisengiesserei St. Georgen (silb. Med.); Jos. Reiser, Rorschach (bronz. Med.). Chemie, Pharmacie und Gerberei: Jean Dünner, Rheinegg (Ehrenerwähnung.). Mechanik: H. Spühl, St. Fiden (Ehrenerwähnung.). Werkzeugmaschinen: H. Spühl, St. Fiden (silb. Med.); Eisengiesserei St. Georgen (bronz. Med.). Weberei: Gebr. Benninger, Uzwil (gold. Med.); Wiesendanger & Co., Bruggen (silb. Med.). Möbel- und Baumaterialienfabrik: Borner & Cie., Rorschach (silb. Med.). Cerealien, Mahlproducte und Derivate: O. Neher & Cie., Plons-Mels (silb. Med.). Gewürze und Reizmittel, Zucker- und Conditorei-Erzeugnisse: A. Maestrani, St. Gallen (Ehrenerwähnung.). Gegohrene Getränke: Vereinigte Schweizerbrauereien, St. Gallen, Winterthur, Genf (silb. Med.). An der internationalen Viehausstellung in Paris, aus Anlass der Weltausstellung, erhielten Prämien die st. gallischen Aussteller: Viehveredlungsvereine Eschenbach und Wattwil; Benedict Stähelin, St. Gallen und Melchior Schneider, Wattwil.

30. Die am 11. September collaudirte Strassenbahn St. Gallen-Gais wird festlich eingeweiht und zum letzten Male passirt der Postwagen auf jener Route. Am 1. October wird der allgemeine Verkehr auf der neuen Linie eröffnet.
30. Der Monat wies 11 Tage mit, 19 ohne Regen auf. Die Tage vom 16. bis 19. brachten Reif, am 18. so stark, wie in St. Gallen seit 1877 nie mehr. Wesentlicher Schaden wurde im Rheintal an den Reben nicht constatirt.

Oct. 7.—9. Im Grossratssaale des Regierungsgebäudes tagt in erster Session der IV. st. gallische Verfassungsrat.

1. Landammann Thoma eröffnet die Session namens des Regierungsrates mit einem Rückblick auf die kantonalen Verfassungsbewegungen seit 1861 und einem Ausblick in die Zukunft, worauf Kantonsrichter Bersinger als Alterspräsident den provisorischen Vorsitz übernimmt.
2. Gewählt werden zum Präsidenten des Collegiums: Oberst Hafner; Vicepräsidenten:



- Dr. Jung; Stimmzähler: Oberst Jacob, Nationalrat Schönenberger, Kantonsrichter Broder; Protokollführer: Dr. Arthur Hoffmann, Dr. Holenstein.
3. Das Geschäftsreglement, vorgelegt von einer in der ersten Sitzung gewählten fünfgliedrigen Commission, wird durchberaten und angenommen.
  4. Die Wahlen sämtlicher Mitglieder des Rates werden gemäss Antrag einer in der ersten Sitzung ernannten fünfgliedrigen Commission validirt, diejenigen vom 1. September in Straubenzell, deren Cassation demokratischerseits mit Begründung durch stattgehabte Unregelmässigkeiten angebeht worden, nach langer Discussion. Der Gemeinde Oberbüren wird das Recht der Wahl eines zweiten Verfassungsratsmitgliedes gemäss berichtigten Ergebnisses der dortigen Volkszählung zuerkannt.
  5. Eine 25gliedrige Revisionscommission wird nach der liberalen Liste bestellt aus: Ständerat Dr. Hoffmann, Nat.-Rat Dr. Lutz, Reg.-Rat Keel, Reg.-Rat Curti, Reg.-Rat Zollikofer, Nat.-Rat Dr. Lutz, Oberstl. Hafner, Redactor Seifert, Bez.-Ammann Steiger-Schweizer, Dr. Jung, Oberst Hungerbühler, Fürsprech Hauser, Bankdirector Schweitzer, Kts.-Richter Broder, Kts.-Richter Grob, Kantonsrat Glinz, Fürsprech Scherrer-Füllemann, Kreiscommandant Eggenberger, Kantonsrat Dr. Holenstein, Gemeindammann Custer, Gemeindammann Inhelder, Fürsprech Schubiger, Bez.-Ammann Ruckstuhl, Kts.-Rat Hässig, Bezirksger.-Präsident Lehmann.
  6. Die Frage der stenographischen Aufnahme der Verhandlungen des Verfassungsrates wird an das Bureau zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.
  9. Auf seiner Besitzung „Jakobshof“ in Niederösterreich stirbt, 71 Jahre alt, Joh. Jak. v. Tschudi aus St. Gallen, 1868—1883 schweizerischer Gesandter in Wien, Verfasser wissenschaftlicher Werke über Südamerika.
  14. In der Spinnerei der Gebr. Blumer in Murg ist die elektrische Beleuchtung (300 Lampen) eingerichtet worden.
  15. Auf Marienberg in Rorschach stirbt J. B. Bürke von Muhlen, von 1865 bis vor kurzem Seminarlehrer für die Fächer Geschichte, Geographie, Deutsch und Französisch (Nekrolog im „Tagblatt“ Nr. 245).
  16. Die Kathedrale in St. Gallen ist in letzter Zeit im Innern einer umfassenden Restauration (Legung eines neuen Bodens, Neuerstellung der Bischofsgrüfte) unterzogen worden.
  20. Die Genossenbürgerversammlung St. Gallen genehmigt die pro 30. Juni abschliessende Jahresrechnung und Amtsführung des Verwaltungsrates. Die genossenbürgerlichen Amtsverwaltungen warfen Fr. 127,043 Mehreinnahmen ab. Das Waisenhaus zählt 124 Zöglinge, wovon 25 höhere Lehranstalten besuchen. Die Spitalfrequenz betrug 60080 Verpflegungstage. Der Amtsbericht verzeichnet aussergewöhnlich starke Zunahme der naturwissenschaftlichen Sammlungen im Museum.
  21. Der st. gallische historische Verein hält im Casino in Herisau seine Hauptversammlung ab. Es halten Vorträge: Dr. Wartmann „Herisau bis zu den Appenzellerkriegen“, Prof. Dr. Dierauer „Nachspiele des Appenzellerkrieges“, Reallehrer Wiget in Herisau „Herisau zur Revolutionszeit“.
  26. Vergleichende Untersuchungen durch den Kantonschemiker haben ergeben, dass die st. gallischen Weine dieses Jahres trotz des regnerischen Sommers qualitativ im ganzen nicht unerfreulich ausgefallen sind; qualitativ wechselten die Ergebnisse von  $\frac{1}{3}$  Herbst in besten Lagen bis zu kaum 10 % einer vollen Ernte.



27. Im Schützengarten in St. Gallen begehen ca. 200 Mann des ehemaligen Bat. 21 eine Erinnerungsfeier an die Occupation in Genf im Herbst 1864.
27. Die politische Gemeinde St. Gallen genehmigt die Jahresrechnung, die pro 30. Juni mit einem Deficit von Fr. 527,462.18 abschliesst. Zur Deckung desselben und zur Schuldentilgung wird eine Vermögenssteuer von 3,5 ‰ und Einkommensteuer von Fr. 3.50 per Klasse erhoben. Im Verwaltungsjahre 1888/89 erfolgten in der Gemeinde 312 Handänderungen von Liegenschaften, im Gesamtkaufspreis von Fr. 23,521,821.43. Die neugeschaffene, seit Neujahr erhobene Handänderungssteuer warf Fr. 26,609.05 ab. Es wurden 158 Bauvisire erstellt. Ausserordentlich gross war die Tätigkeit im Strassenbau: Dufour-, Tell-, Tigerberg-, Varnbühler-, Wienerberg-, Winkelried-, Zwingli-, Birken-, Melonen-, Ruhberg-, Treuacker-, Felsen-, Wildegg-, Bernegg-Mühlenstrasse und Treppenwege am Rosenberg.
27. Die politische Gemeinde Wil beschliesst Erhebung einer Handänderungssteuer, nachdem ihr am 20. Rapperswil hierin vorangegangen.
31. Der Monat war im allgemeinen trübe und regnerisch, den landwirtschaftlichen Arbeiten wenig günstig. Es waren keine negativen Einzeltemperaturen zu verzeichnen.
- Nov. 1. Zur Rekrutierung stellten sich diesen Herbst im Kanton neu 2146 Mann, wovon 1123 (52,3 ‰) tauglich erklärt wurden.
3. Der kantonale religiös-liberale Verein, in Bernegg versammelt, hört Vorträge an von Pfr. Kambli über das „zu viel und zu wenig glauben“ und Prof. Arbenz über „Joachim Vadian, den Reformator von St. Gallen“.
4. Die vom Verfassungsrat bestellte Verfassungscommission wählt zu ihrem Präsidenten Ständerat Hoffmann, zum Vicepräsidenten Nat.-Rat Suter und bestellt zur Vorbereitung des Revisionswerkes einen Ausschuss (Ständerat Hoffmann, Landammann Dr. Curti, Reg.-Rat Keel, Oberstl. Hafner, Redactor Seifert, Bez.-Ammann Ruckstuhl, Oberst Hungerbühler, Fürsprech Scherrer-Füllemann, Kts.-Richter Broder). Zur Einreichung von Volkswünschen wird ein Termin bis Mitte Januar festgesetzt.
7. Eine st. gallischerseits von den Gemeinden Diepoldsau, Widnau, Bernegg und Balgach beschickte Conferenz in Hohenems beschliesst Anstrengung einer Bahn Hohenems-Heerbrugg-Bernegg.
8. Die letztvollendete Strecke der Walenseestrasse auf Quartenergebiet und die beiden Bommersteinbrücken werden collaudirt.
11. Im Alter von 61 Jahren stirbt Theodor Angehrn, seit 20 Jahren Pfarrer in Waldkirch, verdienter Präsident des Bezirksschulrates Gossau.
15. Im St. Galler Museum ist ein neues Gemälde der ungewöhnlich rasch zur Geltung gelangten jugendlichen Künstlerin Ida Baumann von Herisau ausgestellt.
17. Das eidgenössische Schuldbetreibungs- und Concursgesetz wird in heutiger Volksabstimmung im Kanton St. Gallen mit 22,321 gegen 19,090 Stimmen verworfen (Stadt St. Gallen 3892 Ja, 431 Nein; von 93 Gemeinden stimmten 34 annehmend); von dem ganzen Lande mit 244,317 gegen 217,921 Stimmen angenommen. Der Kanton, von dessen Vertretern in den eidgenössischen Räten die Nat.-Räte Blumer-Egloff, Curti, Suter, Tobler (abwesend Grubenmann und Staub), sowie die Ständeräte Hoffmann und Good für das Gesetz stimmten, hatte 4463 Referendumsunterschriften geliefert. Für das Gesetz war in Volksversammlungen allerorts die rühmlichste Propaganda gemacht worden.



- 18.—21. Ordentliche Wintersession des Grossen Rates unter dem Präsidium von Ständerat Good; Vicepräsident: Gemeindammann Müller.
1. Die staatswirtschaftliche Commission erstattet Bericht über die Staatsverwaltung und die regierungsrätliche Amtsführung im Jahre 1888, und zwar Präsident Scherrer-Engler über das Departement des Innern, Fürsprech Dr. Holenstein: Polizeiwesen, Hauptmann W. Müller: Militärdepartement, Dr. A. Hoffmann: Justizwesen, Bankdirector Grütter: Erziehungsdepartement, Major Bösch: Baudepartement, Nat.-Rat Tobler: Finanzdepartement. In Annahme der Commissionspostulate wird die Staatsrechnung genehmigt, die regierungsrätliche Amtsverwaltung verdankt, und der Regierungsrat beauftragt: 1) mit Prüfung der Frage der Einführung einer Wechselstempelsteuer mit mässiger Progression, 2) mit Prüfung der Frage der Aufhebung der Gebäuderückversicherung.
  2. Das Gesetz betreffend die Verpflegung dürftiger Durchreisender wird in zweiter Beratung erledigt und angenommen, ebenso das Nachtragsgesetz über Bodenaustausch bei Gewässer correctionen und dasjenige betreffend Verjährung bei Vergehen und Verbrechen.
  3. Bei Aufstellung des Budgets pro 1890 wird der Regierungsrat eingeladen, auf die nächste ordentliche Sitzung des Grossen Rates Bericht und Antrag über eine Nachsubvention an Quarten für Strassenbauten einzubringen.
  4. Zum Landammann für das I. Semester 1890 wird gewählt Reg.-Rat Pfändler.
  5. Auf das Gesuch des katholischen Administrationsrates um Erlass des Beitrages an die Kantonsschule wird im Hinblick auf die Verfassungsrevision nicht eingetreten.
  6. Gemäss regierungsrätlichen Botschaften und Anträgen wird 1) einer Strassenbahn St. Gallen-Lömmenswil die Staatsstrasse eingeräumt, 2) an die Kosten der Vorstudien für eine Bahn St. Gallen-Herisau-Neckertal-Wattwil-Rapperswil ein Beitrag von 4000 Fr. gewährt, 3) die Erhöhung der Notenemission der Kantonalbank von 8 auf 10 Millionen bewilligt. Zur Verlesung gelangt ferner eine Botschaft betreffend Liquidation des Zürichsee-Gotthardbahn-Unternehmens und eine Botschaft mit Anträgen betreffend das Bauprogramm und die Beschaffung der Geldmittel für das Asyl in Wil. Es sollen nach diesen vom Rate angenommenen Anträgen in ungefähr zwei Jahren mit einem Kostenaufwand von Fr. 1,690,000 erstellt werden: Verwaltungsbau; zwei Abteilungen für Alte und körperlich Kranke mit 150 Betten, die Abteilungen für Unruhige und Unreinliche (150 Betten), das Centralgebäude für Wascherei und Kocherei, Leichenhaus und Scheune.
  7. An st. gallische Besucher der Pariser Weltausstellung werden 20 Subsidien von je 100 Fr. bewilligt.
  24. Die kantonale gemeinnützige Gesellschaft, in St. Gallen versammelt, beschliesst auf ein Referat von alt Vorsteher Flury Gründung einer kantonalen Rettungsanstalt für verwahrloste Knaben im Alter von 12—16 Jahren.
  27. Der Männerchor „Concordia“ in Wil feiert sein 50-jähriges Bestehen.
  30. Die städtische Schularmencommission verausgabte im Winter 1888/89 und Sommer 1889 zu gunsten armer Schulkinder Fr. 5101. 20. Die diesjährige Feriencolonie Gupf (7.—20. August) zählte 45 Kinder; die seit fünf Jahren bestehende Milchversorgung kam vom 29. Juli bis 17. August 290 Schulkindern zu gute.



30. Auch der November ist, bei ungewöhnlich hohen Barometerständen, fast während der ganzen Dauer des Monats trübe, seine mittlere Bewölkung die zweitgrösste des Jahres. Der 26. brachte im Tal den ersten Schnee, der am 29. in St. Gallen bereits 60 cm. hoch lag.
- Dec. 1. Die Zollikofer'sche Buchdruckerei in St. Gallen begeht mit Fahrt des gesamten Geschäftspersonales nach Gais ihr 100-jähriges, das „Tagblatt der Stadt St. Gallen und der Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau“ sein 50-jähriges Bestehen. — Ein diesen Monat in der deutschen Schweiz ausgebrochener, umfassender Buchdruckerstreik berührt St. Gallen nicht.
3. In Rebstein stirbt Karl Ambrosius Schobinger, geb. 1821 in St. Gallen, seit 1848 Pfarrer in Rebstein, seit 1865 Mitglied des kantonalen evangelischen Kirchenrates.
9. In Feldkirch tritt die schweizerisch-österreichische Conferenz zur Entwerfung eines Staatsvertrages betreffend die Rheindurchstich-Angelegenheit zusammen, vertagt sich aber am 10. behufs Einholung von Vollmachten zur Entscheidung der noch schwebenden Frage, ob der obere und der untere Durchstich gleichzeitig oder successive zu erstellen seien.
10. Staatsanwalt Dr. Scherrer regt in einem Vortrage in St. Gallen die Einführung gewerblicher Schiedsgerichte im Kanton an.
13. Das elektrische Licht gelangt zum erstenmale in einem Ladenlocale St. Gallens zur Function.
14. In St. Gallen stirbt, 78 Jahre alt, Oberst Ernst Martignoni, Bataillonscommandant im Sonderbundskriege, von 1865—1885 städtischer Gemeinderatsschreiber.
17. Der ostschweizerische Stickereiverband lehnt in ausserordentlicher Delegirtenversammlung in St. Gallen das Eintreten in die Behandlung eines Regulativs für Arbeitgeber und Sticker, „unter welchem letzteren Arbeiter zu betrachten sind, welche im Auftrage des Maschinenbesitzers oder Pächters auf einer Stickmaschine Stickereien gegen Arbeitslohn anfertigen“, mit überwiegender Mehrheit ab, beauftragt aber sein Centralcomite, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.
21. In der heute beendeten Wintersession übertrug die Bundesversammlung die Concessionen für die Bahnen Wädenswil-Einsiedeln, Zürichsee-Gotthardbahn (Rapperswil-Pfäffikon), Biberbrücke bis zum Anschluss an die Gotthardbahn, Pfäffikon-Samstagern, resp. Schindellegi an die am 5. November constituirte Gesellschaft der schweizerischen Südostbahn, welche die für den Kanton bedeutsame Verbindung Rapperswil-Pfäffikon-Schindellegi-Biberbrück-Goldau vollenden will.
28. In Rorschach tagt die kantonale Reallehrerconferenz; Tractandum: Theorie und Praxis des deutschen Sprachunterrichtes auf der Realschulstufe.
30. Die kantonale Section des schweizerischen Stolze'schen Stenographenvereins, mit starken Localvereinen in St. Gallen, Rorschach und Uzwil, zählt zur Zeit etwa 250 Mitglieder. Neugegründet wurden im Laufe des Jahres Vereine in Gossau und Werdenberg, Fortbildungscurse erteilt in St. Gallen, Schönenwegen, Wittenbach, Gossau, Uzwil, Wil, Lichtensteig, Wattwil, Rorschach etc. Stenographie-Unterricht genossen über 100 Kantonsschüler, auch die meisten Lehramtsandidaten des Seminars. Am schweizerischen Stenographenfest in Bischofzell holten St. Galler den grössten Procentsatz an Preisen im Wettschreiben, am Stenographencongress in Stuttgart (2.—5. Aug.) wurden allen



St. Gallern Prämien zu teil. Das von Reallehrer S. Alge verfasste Lehrbuch der Stolze-  
schen Stenographie ist zur Zeit das verbreitetste Lehrmittel des Systems.

- 31. Die zur Zeit Europa durchziehende Influenza-Epidemie (Grippe) befällt in der Stadt  
St. Gallen wie auf dem Lande sehr viele Personen.
- 31. Der Monat war von völlig winterlichem Charakter. Das Land trug andauernd eine  
Schneedecke.

